

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Bauplatz des Hofmalers Kuntz an der Erbprinzenstraße zwischen Kneiding und Anstreicher Kammerer

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

sein Geschäft nötigen ruhigen Bewohnung sich nicht wohl dazu entschließen könne, wozu er dann auch um so weniger anzuhalten seyn möchte, als in dieser Straße das Bauen mit drey Stockwerken nicht bestimmt anbefohlen ist, auch in derselben kein dreystöckichtes steht." In einer Vorstellung vom 13. August bittet Kuntz, „daß ihm der jenseits des Landgrabens gelegene, gnädigster Herrschaft zuständige Leimpfad e f g h überlassen und die Landveste eben so hergestellt wer-

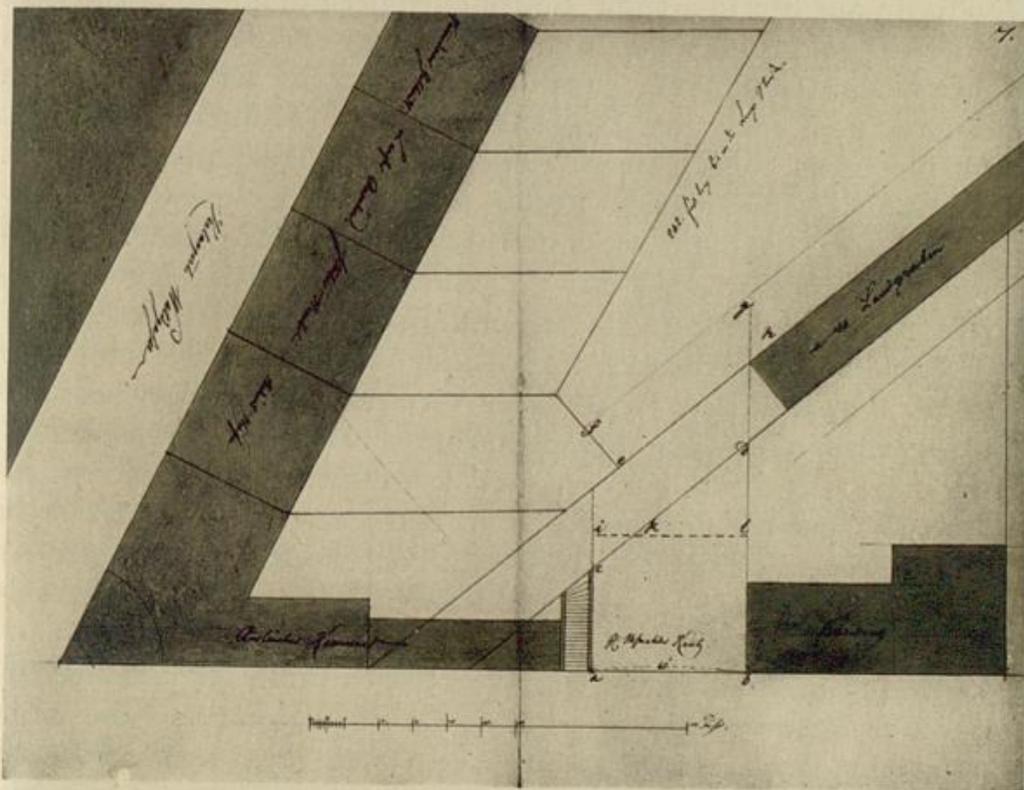


Abb. 75: Bauplatz des Hofmalers Kuntz an der Erbprinzenstraße zwischen Kneiding und Anstreicher Kammerer

Als Besitzer der in der Waldstraße anschließenden Häuser sind im Lageplan verzeichnet = Haus Nr. 51 Bedienter Hoefen, Nr. 49 Portier Hambel, Nr. 47 Käufer Anselm, Nr. 45 Kammerdiener Gebhardt.

den möchte, wie solches andern in gleicher Cathegorie geschah, wo er sodann das Ganze auf seine Kosten überwölben wolle. Aus dem genau aufgenommenen Situations Plan¹⁰⁵ ergibt sich, daß der quæst. Bau Platz auf der einen Seite a c bis an den Landgraben nur 30 Schu Tiefe habe, daß folglich ein aufzuführendes 40 Schu breites Haus auf

¹⁰⁵ Der in Abb. 75 wiedergegebene Situationsplan ist eingeklebt in den Akten: Bau Commissions Registratur Carlsruhe, Bausache (gemeine) Erbprinzenstraße. Der Hausbau des Hofmahler Kuntz betr. Kast. I fach 25, fasc. 56.